

MENSCH & STADT

Alles außer Abitur

Das Placidahaus in Xanten bietet am 8. Februar wieder einen Tag der offenen Tür an. Dann stellt das Berufskolleg sein Angebot im Berufsfeld Sozial- und Gesundheitswesen vor.

XANTEN (wer) Ein junger Mann steht mitten in Xanten und schaut sich um, er wirkt ratlos. Andere junge Leute winken ihm zu und laden ihn ein, dass sie sich zusammen das Placidahaus am Dom anschauen. Also ziehen sie gemeinsam los und besichtigen das Berufskolleg – anschließend sieht der Zuschauer Szenen aus dem Schulalltag.

Mit diesem Video wirbt das Placidahaus für seinen Tag der offenen Tür am Samstag, 8. Februar, 10 Uhr bis 14 Uhr. Den Clip veröffentlichte das Berufskolleg auf seiner Instagramseite. Darunter steht: „Fragst du dich, welcher Weg der richtige für dich ist? Du musst dich nicht allein entscheiden“, erklärt das Berufskolleg. „Unsere Schule hilft dir, Klarheit zu finden und deinen eigenen Weg zu gehen.“

Instagram gehört zu den beliebtesten Social-Media-Kanälen von jungen Menschen. Deshalb nutzt das Berufskolleg auch diesen Weg, um über seine Bildungsgänge zu informieren. „Ich bin davon überzeugt, dass es ein Medium ist, das wir nutzen sollten“, sagt Schulleiter Thorsten Funke. Klassische Informationsmittel wie ein Tag der offenen Tür gibt es aber weiter. „Unsere Wahrnehmung ist, dass es auch gewünscht und nachgefragt wird“, erklärt Thorsten Funke. „Weil es das Bedürfnis gibt, sich selbst einen Einblick zu verschaffen, um sich für eine Ausbildung zu entscheiden.“

Dafür sei der Tag der offenen Tür trotz der neuen Medien immer noch „ein sehr wichtiges Mittel“, erklärt auch der stellvertretende Schulleiter Michael Lammers. Die Interessenten könnten sich das Gebäude, die Räume und die Ausstattung selbst ansehen. Vor Ort erhielten sie Informationen über Bildungsgänge, Lernmethoden, Schulabschlüsse und



Das Placidahaus bietet verschiedene Bildungsgänge im Berufsfeld Sozial- und Gesundheitswesen an.

mögliche Berufswege. Sie könnten mit verschiedenen Menschen ins Gespräch kommen: mit Lehrenden, mit Schülerinnen und Schülern. „Man bekommt Informationen aus erster Hand.“

Der Schulleiter und sein Stellvertreter erleben es immer wieder, dass in Xanten gar nicht bekannt ist, was das Placidahaus anbietet. Das Berufskolleg wirbt für sich mit dem Satz: „Die Bildungseinrichtung – wen es um das Berufsfeld Sozial- und Gesundheitswesen und den Erwerb weiterführender Abschlüsse geht.“ Das Placidahaus bietet verschiedene Abschlüsse an: vom Mittleren Schulabschluss (zusammen mit Sozialassistent, Kin-

derpflege oder Sozialassistent mit Schwerpunkt OGS) bis zum Bachelor professional im Sozialwesen, zusammen mit der Fachhochschule des Mittelstands. „Damit sind wir auch für Abiturienten aus Xanten noch interessanter als vorher“, sagt Michael Lammers. Viele würden denken, dass sie für ein Studium wegziehen müssten. „Nein, wenn Du Dich für diesen Bereich interessierst, kannst Du auch hier bleiben.“ Thorsten Funke sagt deshalb: Das Berufskolleg in Xanten bietet „alles außer Abitur“ an.

Das Placidahaus wirbt auch mit seinem Leitbild. „Der Mensch steht im Mittelpunkt.“ Das beziehe sich auch auf den Schulalltag, sagte



FOTOS: PLACIDAHHAUS

INFO

Diese Bildungsgänge bietet das Placidahaus an

Übersicht Das Placidahaus bietet folgende Bildungsgänge an: Kinderpflege und Mittlerer Schulabschluss, Sozialassistent und Mittlerer Schulabschluss, Sozialassistent OGS und Mittlerer Schulabschluss, Fachabitur im Sozial- und Gesundheitswesen, Erzieher oder Erzieherin (PIA oder vollzeitschulisch), möglich mit Begleitstudium Soziale Arbeit, voraussichtlich ab 2026 Heilpädagogie/in.

Thorsten Funke. „Wir schauen, wie wir die Schülerinnen und Schüler schulisch unterstützen können.“ Das Placidahaus habe eine Schulsozialarbeit, und es sei ein Berufskolleg mit rund 360 Schülerinnen und Schülern, das ermögliche eine familiäre Atmosphäre. „Das gibt uns die sehr gute Möglichkeit, miteinander persönlich umzugehen, den Einzelnen zu sehen, ihn wertzuschätzen, ihn zu unterstützen.“

Am Tag der offenen Tür sind Anmeldungen für das nächste Schuljahr möglich. Wer am 8. Februar keine Zeit hat, kann auch ein Beratungsgespräch vereinbaren, erklärt Thorsten Funke.